

Trinkwasser: Osmoseanlage - hat da jemand Erfahrungen?

Beitrag von „kodi“ vom 1. Juni 2016 18:08

<https://www.verbraucherzentrale.de/wasserbehandlung>

Ich würde sowas nur in dem Fall installieren, wenn du in NDS in einem der Gebiete wohnst, die durch den Gülleaustrag völlig nitratverseuchtes Grundwasser haben und du dein Wasser aus einem Hausbrunnen zapfst, der die Trinkwasseranforderungen nicht mehr erfüllt und wenn der Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung zu teuer ist.

Sämtliche Trinkwasseraufbereitungsanlagen sind definitiv keine Anlagen, die man einmal installieren lässt und dann vergisst. Sie müssen kontinuierliche überprüft und gewartet werden. Die meisten Leute machen das nicht.

Löst du z.B. bei deinen mechanischen Wasserfilter einmal pro Monat die Rückspülung aus, wie empfohlen? Ich ehrlich gesagt auch nicht. 😊

Für Spezialfälle sind so Anlagen super, wenn man die richtige kauft, sie professionell installieren, überwachen und warten lässt. Die Qualität des Stadtwasser ist aber in Deutschland eigentlich überall auch einem Standard, dass du so eine Anlage nicht brauchst. (Außer du bist vielleicht Aquarianer und züchtest Fische, die spezielles Wasser brauchen. Dafür gibt es dann kleine Anlagen, die man nicht fest installiert.)